

Erläuterungen zu den Mittelansätzen Haushalt 2023

Produkt 12320 Schulgebäude

Als Träger und Gebäudeeigentümer ist der Landkreis für insgesamt 13 Schulen verantwortlich. Im Produkt 12320 werden die Mittel für den Betrieb der Schulgebäude bereitgestellt. Zwei dieser Schulliegenschaften werden durch die jeweilige Stadt bzw. Samtgemeinde betreut. Der Landkreis ist sowohl Eigentümer als auch Träger, jedoch werden hier die Aufgaben des Gebäudebetreibers im Rahmen einer Schulverwaltungsvereinbarung auf die jeweilige Gemeinde übertragen. Bei den anderen 11 Schulen ist der Fachdienst 123 Liegenschaften für den Betrieb, die bauliche Unterhaltung und die Durchführung von Bauprojekten verantwortlich.

Das Portfolio umfasst neben den Schulgebäuden mehrere Sporthallen, Mensen, ein Therapiebecken und, im Fall der BBS, verschiedene Werkstätten und ein Tiefbaugelände. Die für viele Schulen gebildeten Förderschwerpunkte können aus Sicht von FD 123 für die bauliche Umsetzung von Inklusionsmaßnahmen relevant sein und werden deshalb mit aufgeführt.

Die Ansätze im Produkt 12320 für den Haushalt 2023 werden in den Anlagen 1.1 und 1.2 tabellarisch dargestellt. Im Folgenden werden die wesentlichen Ansätze näher erläutert.

Ansätze für die lfd. Unterhaltung/ Wartung werden im Einzelnen nicht näher erläutert. Diese Ansätze enthalten neben den regelmäßigen Kosten für die laufende Unterhaltung und wiederkehrende Prüfungen auch kleine Einzelmaßnahmen, die der lfd. Bauunterhaltung zugeordnet werden. Hierzu zählen u. a. die partielle Erneuerung von Bodenbelägen, Malerarbeiten oder kleinere Reparaturarbeiten, die dem laufenden Geschäft zuzuordnen sind.

Ergänzend zu den Ansätzen für den Haushalt 2023 werden in der Tabelle Maßnahmen aufgelistet, die bereits im Rahmen von vorherigen Haushalten/ Nachträgen genehmigt worden sind, deren Bearbeitung jedoch in 2023 fortgeführt wird. Die Auflistung dieser Maßnahmen ist rein informativ und soll einen besseren Überblick über die tatsächlich anfallenden Aufgaben im FD 123 ermöglichen. Weitere Angaben zu diesen Maßnahmen können den ursprünglichen Drucksachen entnommen werden. Kommt es bei diesen Maßnahmen jedoch zur Veränderung von Ansätzen oder zur Veranschlagung weiterer Mittel, werden diese im Folgenden ebenfalls beschrieben.

Die Nummerierung der Erläuterungen erfolgt analog zu den Übersichtstabellen. Projekte, die dem Bildungscampus zuzuordnen sind, werden in einer eigenen Tabelle und Erläuterung dargestellt (Anlage 1.2 und 2.2).

1. Schulgebäude

zu 1. Mobiliar, technische Ausstattung

- 1.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung über 1.000 € netto: 20.000 € (Invest)**
Hierbei handelt es sich um einen jährlichen Pauschalansatz u. a. für die Möblierung und die allgemeine technische Ausstattung der Schulliegenschaften, deren Anschaffungswert 1.000 € netto überschreiten.
- 1.2 Kommunalschlepper Stolzenau: 30.000 € (Invest)**
Der Kommunalschlepper für die Schulen in Stolzenau ist defekt und muss erneuert werden.

zu 2. Schulgebäude allgemein

2.1 Baum-/ Spielplatzkontrollen und Instandhaltungsarbeiten: 40.000 € (BU)
Ansatz für die regelmäßige Sachverständigenprüfung der Bäume und Spielplätze auf den landkreiseigenen (bebauten) Liegenschaften.

2.2 Grundstückserwerb für schulische Zwecke: 160.000 € (Invest)
Für die Erweiterung der Helen-Keller-Schule in Stolzenau ist voraussichtlich der Erwerb zusätzlicher Grundstücksflächen erforderlich. Der Ansatz von 160.000 € ist der Maßnahmenübersicht (Anlage 1.1) und im Teilproduktplan (Anlage 3) noch nicht berücksichtigt worden und muss im Nachgang eingepflegt werden.

zu 3. Johann-Beckmann-Gymnasium Hoya (Schwerpunktschule KME, ESE, GE)

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten werden für das Jahr 2023 folgende umfangreiche Maßnahmen und Projekte neu angemeldet:

3.2 Anbau Lehrerzimmer: 45.900 € (Invest)
Das Kollegium des Johann-Beckmann-Gymnasiums umfasst ca. 80 Lehrkräfte. Das vorhandene Lehrerzimmer ist nicht für diese Kapazität ausgelegt, weshalb derzeit drei verschiedene Räume genutzt werden. Die Schule bemängelt, dass hierdurch erforderliche Absprachen und kollegialer Austausch im Lehrkörper erschwert werden oder sogar unmöglich sind.
In Abstimmung mit dem Schulamt wird für das Lehrerzimmer inkl. Teeküche, Garderobe und Postablage eine Nutzungsfläche von insgesamt ca. 150 m² benötigt. Dies ist nur durch die Errichtung eines Anbaus möglich. Grob geschätzt kann hierfür mit Kosten in Höhe von ca. 800.000 € gerechnet werden. Aus Kapazitätsgründen kann mit der Beauftragung der Planungsleistungen frühestens Ende 2023 begonnen werden. Es werden deshalb zunächst nur die für die Beauftragung der Entwurfsplanung erforderlichen Mittel in Ansatz gebracht.
Die Erweiterung soll zusammen mit der im Folgenden beschriebenen Fassadensanierung geplant und ausgeführt werden.

3.3 Fassadensanierung: 18.900 € (Invest)
Die aus der Errichtungszeit des Gebäudes stammenden Fenster der Richtung Osten orientierten Eingangsfassade müssen aus energetischer Sicht dringend erneuert werden. Neben Undichtigkeiten und schlechten Dämmwerten spielt dabei auch der bisher fehlende Sonnenschutz eine wichtige Rolle. In diesem Zuge soll die gesamte Ostfassade energetisch saniert werden. Hierfür werden zunächst Mittel für die Beauftragung der Entwurfsplanung eingeplant (gemeinsame Beauftragung mit 3.2).

Bei folgenden Maßnahmen, die bereits in vorherigen Haushalten/ Nachträgen veranschlagt worden sind, kommt es zu Veränderungen in den Ansätzen:

3.5 Sanierung Heizungszentrale: +650.000 € (Invest)
Siehe Drucksache 2022/197.

zu 4. Marion-Blumenthal-OBS Hoya

(Gebäude 1 und 2, Aula, Mensa, Sporthalle)

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten werden für das Jahr 2023 keine weiteren Projekte neu angemeldet.

Bei folgenden Maßnahmen, die bereits in vorherigen Haushalten/ Nachträgen veranschlagt worden sind, kommt es zu Veränderungen in den Ansätzen:

4.3 Flucht- und Rettungswegpläne: +20.000 € (BU)

Die Flucht- und Rettungs- sowie Feuerwehrpläne für die Gebäude der OBS müssen erneuert werden. Die Kosten hierfür liegen deutlich über den hierfür geschätzten 10.000 €. Der Ansatz muss um 20.000 € erhöht werden.

4.4 Barrierefreier Umbau Rauchschutztüren: +70.000 € (BU)

Statt dem bisher vorgesehenen Umbau von zwei Türen erhöht sich die Anzahl nach dem Einstieg in die Planung auf insgesamt 12 Türen. Der bisherige Ansatz von 15.000 € muss um 70.000 € erhöht werden.

4.5 Erneuerung ELA Gebäude 2: +62.000 € (BU)

Im Gebäude 2 der OBS Hoya muss die Elektronische Lautsprecheranlage (ELA) erneuert werden. Der erste Bauabschnitt, für den Mittel in Höhe von 68.000 € zur Verfügung stehen, wird derzeit geplant und ausgeschrieben. Für die Umsetzung des zweiten Bauabschnitts, in dem u. a. die Vernetzung der durch die OBS und das Gymnasium genutzten Gebäude erfolgen soll, werden Mittel im Haushalt 2023 Mittel in Höhe von 62.000 € eingeplant.

zu 5. Gebäude der ehemaligen Gutenbergschule Hoya

(Schulgebäude, Sporthalle)

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten werden für das Jahr 2023 keine weiteren Projekte neu angemeldet.

Bei folgenden Maßnahmen, die bereits in vorherigen Haushalten/ Nachträgen veranschlagt worden sind, kommt es zu Veränderungen in den Ansätzen:

5.2 Sanierung und Modernisierung Gebäudetechnik (Netzwerk-/ Sicherheits-/ Elektrotechnik) und Fenster/ Fassade: +470.000 € (Invest)

Nach dem Auslaufen der Förderschule wird das Gebäude zukünftig durch das Johann-Beckmann-Gymnasium und die Marion-Blumenthal-Oberschule genutzt. Hierfür muss in Teilen des Gebäudes ein neues Datennetz aufgebaut werden. Durch die Eingriffe in den Bestand werden voraussichtlich weitere Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Gebäudetechnik erforderlich bzw. sinnvoll sein. Der genaue Umfang wird im Rahmen der Planung ermittelt. Auch die Sanierung der Fenster bzw. Fassade soll fortgeführt werden (einzelne Abschnitte der Fassade wurden bereits energetisch saniert). Zusätzlich zu den in vorherigen Haushalten bereitgestellten Mittel in Höhe von 110.000 € werden im Haushalt 2023 weitere 470.000 € in Ansatz gebracht (gem. VE aus 2022). Der Einbau des Datennetzes und die damit verbundenen Begleitmaßnahmen sind zu 100 Prozent im Rahmen des Digitalpaktes förderfähig.

zu 6. OBS Marklohe
(Schulgebäude, Mensa)

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten werden für das Jahr 2023 keine weiteren Projekte neu angemeldet.

Bei folgenden Maßnahmen, die bereits in vorherigen Haushalten/ Nachträgen veranschlagt worden sind, kommt es zu Veränderungen in den Ansätzen:

6.3 Umbau und Sanierung OBS Marklohe: +7.000.000 €

Für die Erweiterung und Sanierung der OBS Marklohe ist die Genehmigungsplanung abgeschlossen. Die Baugenehmigung für die zu errichtende Containeranlage und die Sanierung und Erweiterung liegen vor.

Mit Abschluss der Entwurfsplanung sind die beauftragten Architekten und Fachplaner nunmehr in die Ausführungsplanung und Vorbereitung der Vergaben eingestiegen.

Die Versendung der Ausschreibungsunterlagen für die Containeranlage, die als Ausweichquartier die Schule ab den Sommerferien 2023 für die Dauer der Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten vollständig aufnehmen soll, und für die hierfür erforderlichen vorbereitenden Garten- und Landschaftsbauarbeiten, ist planmäßig Anfang Oktober bzw. Anfang November 2022 erfolgt.

Ziel ist es weiterhin, die Sanierung in 24 Monaten bis zu den Sommerferien 2025 durchzuführen, so dass die Schule nach den Sommerferien 2025 in den fertig sanierten Räumlichkeiten starten kann.

Nach der Vergabe der Containeranlage sollen ca. 70 - 80 % der Gesamtmaßnahme (Sanierung- und Erweiterung) im Januar/ Februar 2023 ausgeschrieben werden.

Zur Berücksichtigung der allgemeinen Preissteigerung ist die Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2022 um 5,2 Mio. Euro erhöht worden (siehe Drucksache 2022/155). Im Haushalt 2023 werden die laut Mittelabflussplanung erforderlichen Mittel in Höhe von 7.000.000 € in Ansatz gebracht. Für die Maßnahme wurden Fördermittel aus dem Bundesförderprogramm BEG 463 beantragt. Es liegt eine schriftliche Förderzusage der KfW über ein Bauzuschuss in Höhe von bis zu 6,3 Mio. € vor.

zu 7. Friedrich-Fröbel-Schule Nienburg (Fös-LE,SE)
(Schulgebäude mit integrierter Sporthalle)

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten werden für das Jahr 2023 keine weiteren Projekte neu angemeldet.

zu 8. Astrid-Lindgren-Schule Nienburg (Fös-GE)

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten werden für das Jahr 2023 keine weiteren Projekte neu angemeldet.

zu 9. OBS Steimbke (Schwerpunktschule ESE, GE)
(Schulgebäude mit integrierter Mensa)

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten werden für das Jahr 2023 folgende umfangreiche Maßnahmen und Projekte neu angemeldet:

9.2 Sanierung naturwissenschaftlicher FUR: 30.000 € (Invest)

Bereits seit längerer Zeit ist die Sanierung des Chemieraums an der OBS Steimbke angezeigt. Um haushaltsrechtliche Handlungsfähigkeit herzustellen, werden für 2023 zunächst Mittel für die Planungskosten berücksichtigt. Ein Beginn der Planungen ist jedoch frühestens Ende 2023 möglich.

zu 10. BBS Nienburg

(Trakt A-D, Cafeteria, Metallwerkstätten, Sporthalle, Tiefbaugelände)

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten werden für das Jahr 2023 folgende umfangreiche Maßnahmen und Projekte neu angemeldet:

10.2 Erneuerung Sicherheitstechnik Serverraum: 55.000 (BU)

Die Brandvermeidungsanlage im Serverraum der BBS muss erneuert werden. Die wartungs- und reparaturintensive OxyReduct-Anlage soll durch eine Gas-Löschanlage mit deutlich geringeren Betriebskosten ersetzt werden. Im gleichen Zuge wird die Klimatechnik optimiert. Für die Gesamtmaßnahme werden Kosten in Höhe von 55.000 € veranschlagt.

Bei folgenden Maßnahmen, die bereits in vorherigen Haushalten/ Nachträgen veranschlagt worden sind, kommt es zu Veränderungen in den Ansätzen:

10.3 Erneuerung Becken Chemielabor D-Nord: +25.000 (BU)

Im Haushalt 2022 ist ein Ansatz in Höhe von 3.000 € für die Erneuerung von acht Spülbecken im Chemielabor der BBS berücksichtigt worden. Zwischenzeitlich hat sich herausgestellt, dass hierfür die kompletten Arbeitsplatten erneuert werden müssen. Der Ansatz muss deshalb um 25.000 € erhöht werden.

10.4 Sanierung BBS Sporthalle: siehe Bildungscampus

10.5 Neubau E-Trakt und Cafeteria: siehe Bildungscampus

10.7 Neubau Stellplatzanlage „Im Meerbachbogen“: siehe Bildungscampus

zu 11. IGS Nienburg

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten werden für das Jahr 2023 folgende umfangreiche Maßnahmen und Projekte neu angemeldet:

11.2 Erneuerung Löschanlage Serverraum: 55.000 (BU)

Die Brandvermeidungsanlage im Serverraum der IGS soll, analog zum Serverraum der BBS (s. 10.2) gegen eine Gaslöschanlage mit deutlich geringeren Betriebskosten ausgetauscht werden.

11.3 Erneuerung elektronische Schließanlage: 35.000 € (Invest)

Die bei der Errichtung der IGS verbauten elektronischen Schließzylinder haben sich als sehr störungsanfällig und reparaturintensiv erwiesen. Die laufenden Kosten hierfür sind so hoch, dass der Austausch gegen ein widerstandsfähigeres System langfristig wirtschaftlicher ist. Für die Erneuerung der elekt-

ronischen Zylinder und die erforderliche Anzahl an Transpondern werden 35.000 € veranschlagt.

zu 12. **Gymnasium Stolzenau (Schwerpunktschule KME, ESE, GE)**

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten werden für das Jahr 2023 folgende umfangreiche Maßnahmen und Projekte neu angemeldet:

12.2 Grünes Klassenzimmer: 23.000 € (Invest)

Auf Wunsch der Schule sollen auf dem rückwärtigen Pausenhof Sitzgelegenheiten errichtet werden, die auch als „grünes Klassenzimmer“ genutzt werden sollen. Bisher fehlen in diesem Bereich ausreichend Sitzgelegenheiten, weshalb die Fensterbänke hierfür regelmäßig zweckentfremdet werden.

12.4 barrierefreie Sanitäranlage: 80.000 € (BU)

Im Zuge der Inklusion ist im Gymnasium Stolzenau der Einbau einer barrierefreien Sanitäranlage gem. DIN 18040-1 erforderlich. Diese beinhaltet neben höhenverstellbaren Sanitärobjekten auch eine rollstuhlgerechte Dusche mit Dusch- und Pflegeliege und einen Lifter. Der Standort innerhalb des Gebäudes ist noch nicht abschließend geklärt. Aufgrund der nicht abschließend geklärten Standortfrage und der schwer kalkulierbaren Kostensteigerung wurden in dem Ansatz von 80.000 € ausreichende Sicherheiten und das Honorar für die eventuell zu beauftragende Fachplanung berücksichtigt.

12.5 Anpassung Elektroinstallation Schulbibliothek: 25.000 € (BU)

Im Zuge der Erneuerung der Möblierung der Schulbibliothek ist die Anpassung der Elektroinstallation erforderlich.

Bei folgenden Maßnahmen, die bereits in vorherigen Haushalten/ Nachträgen veranschlagt worden sind, kommt es zu Veränderungen in den Ansätzen:

12.6 Renovierung Klassen, Flure, Treppenhäuser: +30.000 € (BU)

Im Zuge der Grundlagenermittlung wurde die Maßnahme um zusätzliche Arbeiten im Physikraum erweitert, die sinnvoller Weise gemeinsam mit der geplanten Renovierung umgesetzt werden sollen. Das vorhandene Budget von 190.000 € muss hierfür um 30.000 € erhöht werden.

zu 13. **Helen-Keller-Schule Stolzenau (FöS-GE)**

(Schulgebäude, Therapiebecken)

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten werden für das Jahr 2023 folgende umfangreiche Maßnahmen und Projekte neu angemeldet:

13.2 Neubau Kooperationsklassen (an Grundschule Stolzenau): +400.000 € (Invest)

Siehe Drucksache 2022/174 und 2022/197.

13.3 Erweiterung Helen-Keller-Schule: +113.800 € (Invest)

Im Oktober 2021 wurde vom Ausschuss für allgemeinbildende Schulen ein neues Raumprogramm für die Helen-Keller-Schule beschlossen (siehe Drucksache 2021/124). Der Fachdienst Liegenschaften wurde damit beauftragt, die zusätzlich erforderlichen Räumlichkeiten am Standort zur Verfügung zu stellen.

Eine erste grobe Flächenstudie zeigt, dass eine weitestgehend ebenerdige Erweiterung der Förderschule im geplanten Umfang auf dem bestehenden Grundstück nicht möglich ist. Aus diesem Grund wurden Gespräche mit der Samtgemeinde Mittelweser bzgl. einer möglichen Grundstückserweiterung durch Zukauf von Flächen aufgenommen. Einem solchen Ansatz steht grundsätzlich nichts entgegen. Jedoch müssen Flächen, die für die geplante Bebauung gerodet werden müssen, an anderer Stelle zu kompensieren. Aus diesem Grund sollten die baulichen Eingriffe auf der zusätzlichen Fläche so gering wie möglich gehalten werden.

Lösungen hierfür können letztendlich nur im Rahmen einer konkreten Vorentwurfsplanung gefunden werden. Eine Machbarkeitsstudie ist im vorliegenden Fall nicht zu empfehlen, da zur Lösungsfindung eine intensive Auseinandersetzung der Architekten und Fachplaner mit dem Bestandsgebäude erforderlich ist. Dies übersteigt den wirtschaftlich und vergaberechtlich sinnvollen Umfang einer Machbarkeitsstudie. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die Planungsleistungen europaweit auszuschreiben und zunächst nur die ersten beiden Leistungsphasen zu beauftragen. Um hierfür haushaltsrechtlich handlungsfähig zu sein, werden zusätzlich zu den bereits vorhandenen Mitteln in Höhe von 173.000 € weitere 113.800 € im Haushalt 2023 veranschlagt.

zu 14. OBS Loccum (Schwerpunktschule KME) (Verwaltet durch Stadt Rehburg-Loccum)

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten werden für das Jahr 2023 folgende umfangreiche Maßnahmen und Projekte neu angemeldet:

14.2 Erweiterung Lehrerzimmer: 80.000 € (Invest)

Das vorhandene Lehrerzimmer der OBS Loccum ist für die aktuelle Größe des Lehrkörpers zu klein und muss erweitert werden. Dies ist innerhalb des Bestandsgebäudes durch die Herstellung eines Durchbruchs möglich. Aus Kapazitätsgründen kann die Durchführung der Maßnahme nicht von der Stadt Rehburg-Loccum begleitet werden, so dass der Landkreis diese Aufgabe übernehmen muss. Mit der Planung kann voraussichtlich frühestens gegen Ende 2023 begonnen werden. Um haushaltsrechtliche Handlungsfähigkeit herzustellen, werden Mittel in Höhe von 80.000 € veranschlagt. Es handelt sich um einen ersten grob geschätzten Ansatz, der ggf. nach dem Einstieg in die konkrete Planung angepasst werden muss.

Der Ansatz für die Erweiterung des Lehrerzimmers ist der Maßnahmenübersicht (Anlage 1.1) und im Teilproduktplan (Anlage 3) nicht berücksichtigt worden und muss im Nachgang eingepflegt werden. Auch der Ansatz für die bauliche Unterhaltung muss nachträglich um 25.000 € erhöht werden.

zu 15. OBS Uchte (Schwerpunktschule ESE, GE) (Verwaltet durch Samtgemeinde Uchte)

Neben den laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten werden für das Jahr 2023 folgende umfangreiche Maßnahmen und Projekte neu angemeldet:

15.2 Herrichtung Duschaum Trakt 3: 40.000 € (Invest)

Für die Herrichtung eines Duschaums in Trakt 3 werden 40.000 € veranschlagt.

Bei folgenden Maßnahmen, die bereits in vorherigen Haushalten/ Nachträgen veranschlagt worden sind, kommt es zu Veränderungen in den Ansätzen:

15.3 Brandschutzsanierung: 1.000.000 € (VE)

An der OBS Uchte sind umfangreiche Brandschutzsanierungen erforderlich. Die Planungen sind weiter vorangeschritten. Weitere Abstimmungen zwischen Landkreis und der Samtgemeinde Uchte sind für November 2022 geplant. Die Verwaltung wird hierzu im Rahmen der Sitzung berichten. Die fortgeschriebene Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.000.000 € muss ggf. im Nachgang angepasst werden.

Legende:

IGS = Integrierte Gesamtschule

BBS = Berufsbildende Schulen

FöS = Förderschule

KME = körperliche und motorische Entwicklung

GE = geistige Entwicklung

ESE = emotionale und soziale Entwicklung

LE = Lernen

SR = Sprache